

Emils Entdeckertour Friedas Flussabenteuer



Unterwegs mit Frieda und Emil

Kinderwanderwege in und um Waischenfeld



Tourist-Information Waischenfeld | Tel. 09202 9601-17 u. -27
www.waischenfeld.de | tourist-info@waischenfeld.bayern.de



STADT
WAISCHENFELD
seit 1315



Emil Eichhörnchen und die große Entdeckertour

Rundwanderweg
ca. 7,8 km

Das ist Emil! Emil ist ein lustiges und flinkes kleines Eichhörnchen, das am liebsten die Wälder und Wege rund um Waischenfeld erkundet. Ihr kennt Emil noch nicht? Dann nichts wie los und begleitet Emil heute auf seiner spannenden Entdecker- und Rätseltour!

Startpunkt

Tourist-Info Waischenfeld (Rathaus II)

Los geht's:

Folgt dem Fuß- und Radweg entgegen der Fließrichtung des Flusses, den ihr neben euch seht.

Wie heißt der Fluss?

- a) Wiesent b) Wasent c) Wosent

Station 1

Der Spielplatz

Emil flitzt schon voraus, denn er möchte so schnell wie möglich an den Enten vorbei, unter der Brücke durch und auf den schönen Spielplatz, um sich ein bisschen auszutoben. Habt ihr Lust mitzuspielen? Die Großen können sich auf die Bänke in den Schatten setzen und euch dabei zuschauen. Nachdem Emil mit dem Spielen fertig ist, geht es weiter mit der Entdeckertour.

Station 2

Die Kunstmühle

Lauft an dem Sportplatz vorbei und bleibt weiter auf dem Fahrradweg. Als nächstes kommt ihr an einem großen roten Gebäude vorbei, der „Wehrl-Mühle“. Lauft ein paar Schritte weiter:

Was wird dort heute noch produziert?

- a) Strom für das Sägewerk b) Schrot und Mehl c) Frühstücks-Müsli

Station 3

Der Zauberwald

Nachdem ihr auch dieses Rätsel gelöst habt, müsst ihr gut aufpassen! Lauft Emil noch ein paar Meter hinterher und überquert dann mit euren Eltern die Straße, sodass ihr auf dem Parkplatz des Transportunternehmens „Gick“ steht. Hier lauft ihr den Weg zwischen der Straße links von euch und dem Haus rechts von euch durch (blauer Ring) und schon beginnt Emils liebster Wegabschnitt:

Ein ganz besonders toller Weg, der euch durch einen Zauberwald führt. Nun heißt es tapfer bleiben und den Berg hoch marschieren. Wenn man jetzt einen Besen zum Hochfliegen hätte...

Nach welchem berühmten Zauberer ist die Felswand am Weg benannt?

- a) Merlin b) Harry Potter c) Der Zauberer von Oz

Station 4

Die Pferde in Hubenberg

Nun genug ausgeruht, weiter geht's den Berg hoch! Ganz oben angekommen liegt das Dorf Hubenberg. In der Ortsmitte müsst ihr links Richtung Seelig abbiegen und auf eine neue Wanderwege-Markierung achten: den blauen Streifen. Am Ortsausgang dürft ihr nochmal kurz eure Ohren spitzen:

Hört ihr Pferde wiehern? Dann seid ihr richtig! Jetzt lauft ihr auf dem Höhenweg weiter, bis der Weg nach links abknickt. Ihr folgt dem Weg Richtung Heroldsberg.

Station 5

Der Weiher in Heroldsberg

In der Ortsmitte steht eine kleine Kapelle, dort entlang führt euer Weg. Ganz in der Nähe seht ihr auch einen Löschweiher.

Nun wieder eine Frage an euch:

Wozu braucht man einen Löschweiher?

- a) Zum Wäsche waschen, wenn die Waschmaschine kaputt ist
b) Zum Feuer löschen für die Feuerwehr c) Als Zuhause für die Enten
Na, habt ihr die Lösung gewusst? Dann los, wieder zurück auf die Strecke!

Station 6

Der Steinerne Beutel

Bei der kleinen Kirche geht ihr den Weg immer weiter, bis ihr den nächsten Spielplatz entdeckt. Dort dürft ihr nochmal richtig Gas geben, denn ab da geht der Weg nur noch bergab. Oh, und schon wieder Pferde! Folgt diesem Weg mit dem blauen Streifen, bis ihr am Horizont einen spitzen Turm, den „Steinernen Beutel“ seht.

Was ist der Steinerne Beutel?

- a) Rapunzels Turm b) Ein Gefängnis für gefährliche Verbrecher
c) Aussichtsturm, um die Burgbewohner bei Gefahr zu warnen

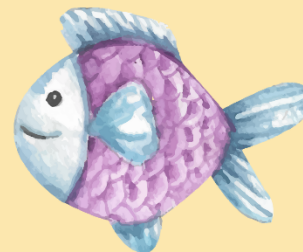
Ziel

Burg Waischenfeld

Ihr habt es geschafft! Endlich seid ihr bei der Burg Waischenfeld angekommen. Hier könnt ihr euch alle nochmal stärken und auf dem Spielplatz im Burghof noch eine kleine Runde zum Abschluss spielen und euch auf dem Aussichtspunkt Waischenfeld von oben anschauen.

Ihr seht, mit Emil Eichhörnchen macht sogar das Wandern Spaß! Besucht ihn doch bald mal wieder oder wandert auch mal mit seiner Freundin Frieda Forelle.

Frieda Forelle und das Flussabenteuer Kinderwagen- freundlicher Pendelweg ca. 5,5 km



Frieda Forelle stellt sich vor: Frieda ist eine schimmernde schlaue Forelle, deren Zuhause der Fluss Wiesent in Waischenfeld ist. Ihr habt Lust, Friedas Lebensraum kennenzulernen? Dann auf geht's zu Friedas Flussabenteuer mit vielen tollen Stationen und Rätseln!

Startpunkt

Tourist-Info Waischenfeld (Rathaus II)

Los geht's:

Folgt dem Weg entlang der Wiesent flussaufwärts (gegen die Fließrichtung)

Bevor ihr loslauft, dürft ihr zählen:

Wie viele bunte Bilder hängen an der Ufermauer?

- a) 14 b) 12 c) 9

Station 1

Der Waischenfelder Spielplatz

Die sportliche Frieda schwimmt munter flussaufwärts und kitzelt unterwegs die Enten an den Füßen. Unter der Brücke gibt sie nochmal Gas, hier ist es wegen des Schattens immer etwas kühl. Beim Spielplatz macht sie eine kurze Rast und genießt die Sonne. Habt ihr Lust, in der Zwischenzeit zu spielen? Eure Eltern können sich währenddessen auf den Bänken ausruhen. Fertig gespielt und ausgeruht? Dann geht es weiter mit der Abenteuertour.

Station 2

Das Bienenhotel

Hier macht Frieda einen Bogen, während der Weg geradeaus führt- das macht aber nichts, sie holt euch später wieder ein. Damit euer Vorsprung nicht zu groß wird, könnt ihr euch umschauen: rechts des Weges ist ein bequemes Waldsofa und ein besonderes Hotel.

Wer wohnt wohl in so einem Hotel?

- a) Biber b) Insekten c) Fledermäuse

Station 3

Die Brücke

Hier könnt ihr stehen bleiben und ins Wasser blicken. Könnt ihr Friedas Glitzerschuppen im Wasser blinken sehen? Schaut auch weiter geradeaus Richtung Nankendorf, der Ort mit der Kirche. Am rechten Flussufer wohnt noch ein anderes Tier: hier hat ein Biber sein Zuhause.

Wie nennt man den Bau des Bibers?

- a) Biberburg b) Biberschloss c) Biberfestung

Station 4

Die Nankendorfer Mühle

Hier kommt gleich die nächste Brücke- nur ist diese viel älter und aus Holz. Das große Gebäude dahinter ist eine alte Mühle. Wenn ihr über die Brücke geht und die Ecke des Hauses anschaut, seht ihr, dass dort Markierungen und Zahlen angebracht sind.

Was wurde hier markiert?

- a) Wie groß die Bewohner der Mühle waren
b) Wie hoch der Müller die Mehlsäcke stapeln konnte
c) Wie hoch bei Hochwasser das Wasser der Wiesent war

Station 5

Der Nankendorfer Spielplatz

Nach der Mühle geht ihr einfach geradeaus und ein Stückchen bergauf bis zur Straße. Hier passt ihr gut auf und überquert zügig die Fahrbahn, wenn alles frei ist. Dann einfach weiter, an der Kirche vorbei und immer weiter bergauf bis zum nächsten Spielplatz auf der linken Seite des Weges. Hier habt ihr den höchsten Punkt der Abenteuertour erreicht! Frieda Forelle bleibt unten im Tal und übt Saltos und Purzelbäume im Fluss, während ihr auf dem Piratenschiff, der Seilbahn und der Turmrutsche spielt.

Auf dem Rückweg entlang der fünf Stationen könnt ihr nochmal überprüfen, ob auch alle aufgepasst haben- wer weiß noch alle Antworten auf die Quizfragen?